

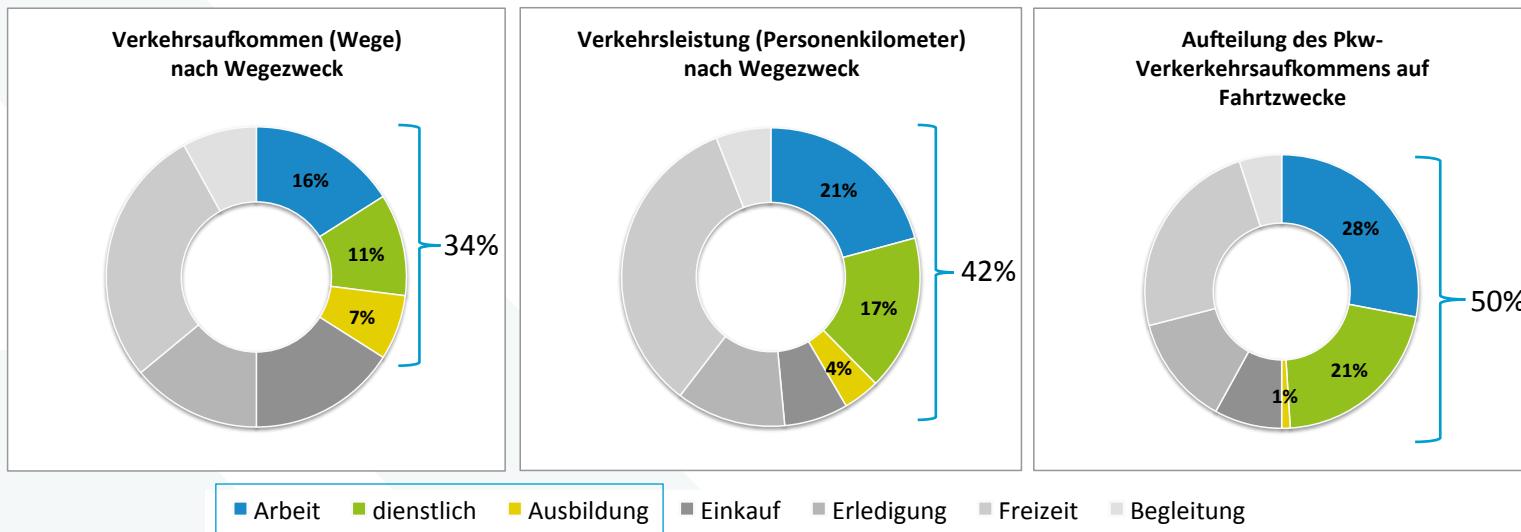


Betriebliches Mobilitätsmanagement  
im Bergischen Städtedreieck



**Betriebliches Mobilitätsmanagement im  
Bergischen Städtedreieck**  
Carolin Schäfer-Sparenberg, Wuppertal Institut  
3. Bergisches Klimaforum am 16.05.2019 in Remscheid

# / Relevanz von BMM: Beruflich bedingten Wege



34 % aller Wege sind beruflich bedingt.

42% des Verkehrsaufwandes ist beruflich bedingt.

50% aller Pkw-Fahrten sind beruflich bedingt.

Eigene Darstellung, nach MiD 2017



# / Was ist BMM und welche Vorteile ergeben sich?

Das Betriebliche Mobilitätsmanagement organisiert die Verkehre eines Unternehmens effizient und nachhaltig und umfasst drei Bereiche: Beschäftigtenmobilität, Dienstreisen und den Fuhrpark

Es bietet vielfältige Vorteile für Unternehmen, seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für Städte und Quartiere sowie für Umwelt und Gesellschaft.



## Ökologische Vorteile

Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und dadurch von CO<sub>2</sub>-, Luftschadstoff- und Lärmemissionen und des Ressourcenverbrauchs



## Soziale Vorteile

Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter

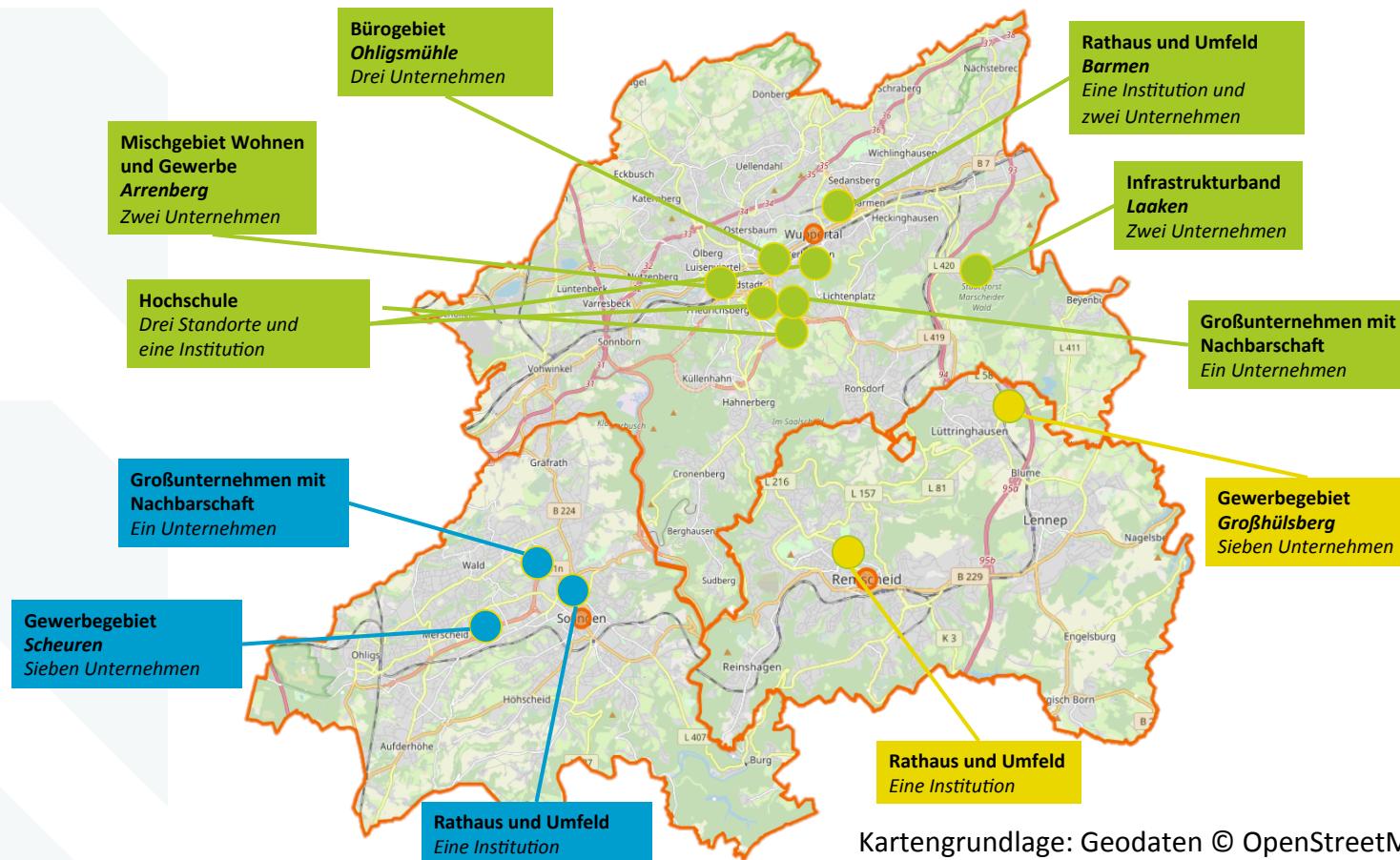


## Ökonomische Vorteile

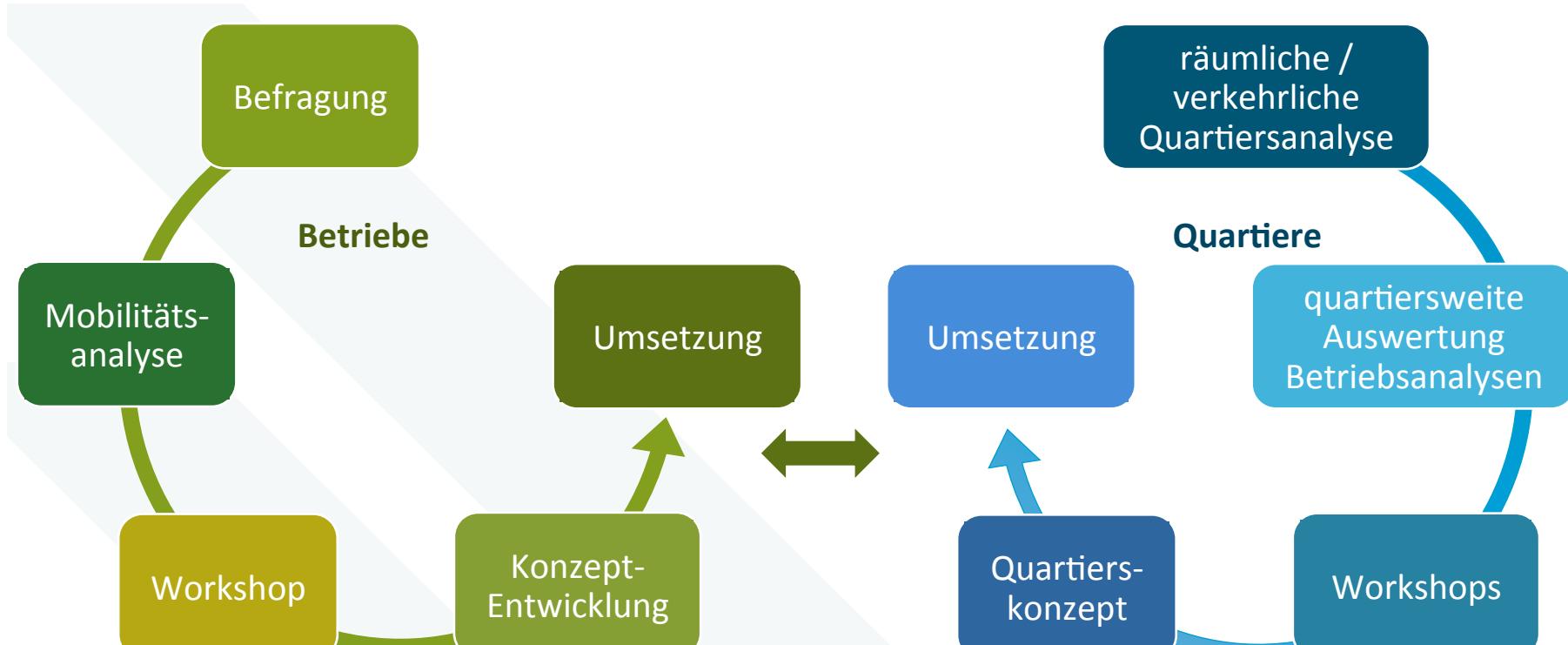
Kosteneinsparung bei Unternehmen und Beschäftigten



# / BMM HOCH DREI 3 Städte – 7 Quartierstypen – 30 Unternehmen



# / Das Vorgehen in Betrieben und Quartieren



# / Beispielergebnisse eines Unternehmens

## Fahrradpotenzial

Fast 4 von 10 Befragten (38 %) geben an, grundsätzlich gerne mit dem Fahrrad zu fahren.

### ABER

...über 90 % der Befragten fahren nur selten oder nie mit dem Rad zur Arbeit.

### OBWOHL

...über die Hälfte (52 %) in Rad- bzw. über Dreiviertel (76 %) in Pedelec-Distanz zum Arbeitsplatz wohnen und sich sogar Zeit- und Kostenvorteile zum Pkw bieten.

(Ergebnis der Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse)



Fotos (2): Getty Images



# / Beispielergebnisse eines Unternehmens

## ÖV-Potenzial

Die Befragung hat ergeben, dass knapp 12 % der Beschäftigten den ÖV auf dem Weg zur Arbeit nutzen.

## ABER

...für 26 % der Mitarbeiter ist die Nutzung des ÖV gleich schnell oder sogar schneller im Vergleich zum PKW.

## Kombination von Rad und ÖV:

In Kombination mit dem Fahrrad kann der ÖV seine Attraktivität noch erhöhen.

Die Nutzung des ÖPNV ist dann für 25 % mit einem Zeit- und Kostenvorteil zum PKW verbunden.

Für weitere 25 % ist die Kombination mit dem PKW gleichauf.

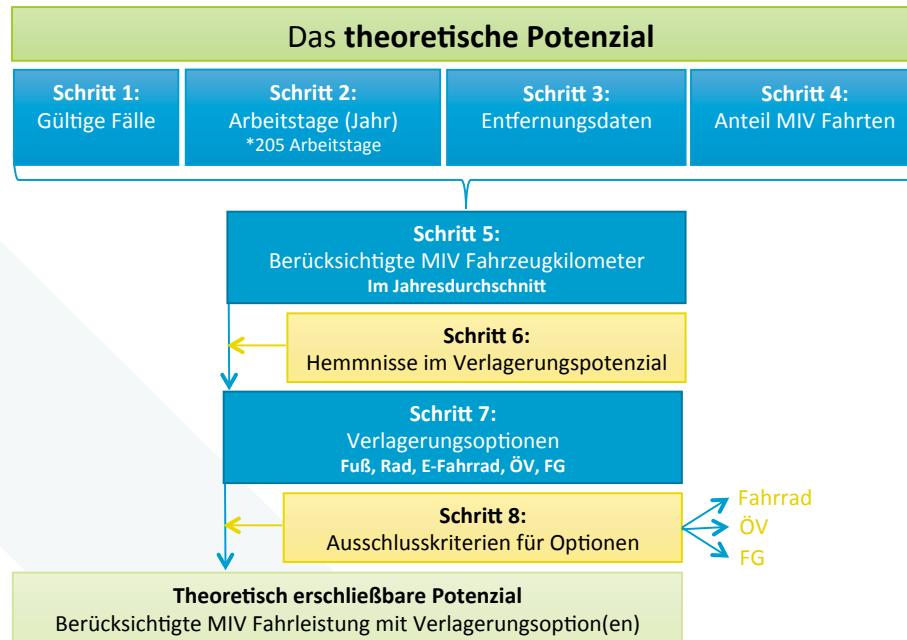


Foto: Wikimedia Commons



Foto: Getty Images

# / Potenzialabschätzung



Bei einem der Unternehmen wurden 352 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen befragt.

Davon können 219 Fälle teilweise oder vollständig verlagert werden: vom MIV *auf den UV*.

Für diese 219 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bedeutet das insgesamt eine Verlagerung von 808.451 km im Jahr auf umweltfreundliche Alternativen.

Zum Vergleich: Der Hin- und Rückweg zum Mond umfasst 768.800 km



# HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT IHR BMMHOCHDREI-TEAM



Förderung: Land NRW & EU  
(Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung)

Projektpartner:



Wuppertal  
Institut



neue  
effizienz

Eco Libro  
strategische und operative Mobilitätsberatung



Betriebliches Mobilitätsmanagement  
im Bergischen Städtedreieck